

SWU *Journal*

02|25 SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm www.swu.de

Sommer für die Region

WIR STELLEN MENSCHEN VOR,
DIE MIT IHREM ENGAGEMENT
DEN SOMMER IN ULM,
NEU-ULM UND DER REGION
LEBENSWERTER
GESTALTEN

**FRISCHER WIND FÜR MORGEN:
SO GESTALTEN UNSERE AZUBIS
DIE ENERGIEZUKUNFT.**

**GLASFASER BRINGT TEMPO:
WIE DIE SWU ULM UND
NEU-ULM DIGITAL VERNETZT.**

SWU

Verlass dich drauf.

SWU

Jetzt Neukunden* werben und 50 Euro kassieren!

Ausgewählte Energie-Produkte an Freunde und Bekannte empfehlen und Prämie erhalten.



**Kunden werben Kunden
Weitersagen lohnt sich!**
swu.de/kundenwerben



* Neukunde ist, wer in den letzten sechs Monaten vor Auftragseingang am angegebenen Zähler (Zählpunkt) kein SWU-Kunde war.

Verlass dich drauf

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

der Sommer steht vor der Tür – und mit ihm die Lust, nach draußen zu gehen, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen oder neue Lieblingsorte zu entdecken. In dieser Ausgabe widmen wir uns den Menschen, die genau das möglich machen. Sie sorgen mit ihrem Engagement dafür, dass der Sommer in Ulm, Neu-Ulm und der Region noch ein bisschen sonniger wird.

Auch bei uns läuft vieles im Hintergrund, damit die warmen Monate unbeschwert genossen werden können. Wir investieren kontinuierlich in eine zuverlässige Versorgung. Wie genau das aussieht, erleben Sie in dieser Ausgabe bei einem spannenden Blick hinter die Kulissen der SWU TeleNet: Dort begleiten wir einen Mitarbeiter, der mit Präzision und Know-how Glasfaseranschlüsse verlegt und damit für zukunftsfähige Internetverbindungen sorgt.

Zukunft ist auch das Stichwort für unsere nächste Generation: Dieses Mal stellen wir unser Azubi-Programm vor. Junge Talente erhalten bei der SWU nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern gestalten aktiv die Energie- und Mobilitätswende mit. Ihre Ideen, ihr Engagement und ihre Begeisterung sind ein wichtiger Teil unseres Erfolgs.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen Sommer voller Leichtigkeit und schöner Momente.

Es grüßt Sie Ihr

Klaus Eder,
Geschäftsführer
SWU Stadtwerke
Ulm/Neu-Ulm
klaus.eder@swu.de

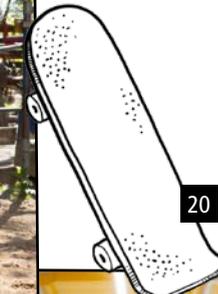


10

04



20



12



16

Bild: iStock.com - artishoks

Inhalt

DIE SOMMERMACHER 04

Diese Menschen prägen mit Herz und Einsatz den Sommer in der Region.

AZUBIS MIT ZUKUNFT 10

So fördert die SWU junge Talente, die die Region von morgen gestalten.

ÖPNV MIT BESTNOTEN 11

Diesen Platz belegt die SWU beim bundesweiten ÖPNV-Kundenbarometer.

HAND DRAUF 12

So vergrößern Sie Ihren CO₂-Handabdruck ganz einfach im Alltag.

GESICHTER DER SWU 14

Engagierte Menschen, spannende Jobs – Geschichten aus dem Team.

TARIFE MIT SPIELRAUM 15

Wir erklären, wie variable Stromtarife funktionieren – und wann sie sich lohnen.

WAS MACHEN SIE DENN DA? 16

Blick hinter die Kulissen beim Verlegen von Glasfaseranschlüssen bei der SWU TeleNet.

ABTAUCHEN IM DONAUBAD 19

Rutschen, schwimmen, entspannen: warum sich ein Besuch für die ganze Familie lohnt.

SPIELPLÄTZE MIT AUSSICHT 20

Ob Abenteuer oder Auszeit – die schönsten Spielplätze der Region auf einen Blick.

AUGEN AUF! 22

SWUbi erforscht das Sehen – und warum es manchmal ins Auge geht.

Endlich wieder Sonne, endlich wieder im Garten buddeln, Picknick machen, im See baden, tief den Duft des Waldes einatmen. Wir haben Menschen in Ulm, Neu-Ulm und der Region besucht, die ihre Energie dafür einsetzen, unseren Sommer ein bisschen schöner zu machen.

ABENTEUER AUF DER FARM

Ein Sommer mit Tieren – was klingt, wie der Titel eines Jugendbuchs von Astrid Lindgren, wurde seit 1980 für Generationen von Kindern auf der [Jugendfarm Ulm](#) zur Realität. „Fünf Wochen geht unser Ferienprogramm im Sommer“, erklärt Farmleiterin Esther Hay. Der Aufenthalt zwischen Ponys und Hühnern, Pferd und Esel, Ziegen und Schafen ist begehrt – und die Erzieherin ein bisschen traurig: „Jedes Kind kann nur eine Woche bleiben. Sind die Eltern im Förderverein, sind es zwei Wochen.“ In denen werden morgens die Ställe ausgemistet, dann auf den Ponys geritten, ein Spaziergang mit den Schafen und Ziegen gemacht, Eier gesucht, mit den Hasen gespielt, Stockbrot am Feuer gebacken – Handys sind verboten. „Nachmittags studieren wir dann zum Beispiel ein Theaterstück ein, das am Ende der Freizeit aufgeführt wird.“ Auch im Alltag ist das Angebot des Ulmer Stadtteilvereins AG West begehrt, sagt Esther Hay: „Angemeldete Farmkinder können an den Nachmittagen selbst entscheiden, was sie machen möchten – backen, basteln, auf dem Hüttenbauplatz werkeln. Nur ein Termin ist fix: Abends füttern wir zusammen die Tiere.“ Die Farm mit drei Teilzeit-Festangestellten ist auf Ehrenamtliche angewiesen, und Esther Hay freut sich, dass darunter viele ehemalige Farmkinder sind: „Ab dreizehn Jahren kann man im Team mithelfen, viele machen das bis zum Abi oder sogar länger.“ Ein Sommer mit Tieren – er wirkt lange nach.

Esther Hay

Sommer voller

Leben

SPASS MIT SEEBLICK

Man stelle sich das vor: erst hinauf in den Klettergarten und dann zur Abkühlung in den See. Genau das bietet der Sommer im **Mobi Park** in Laupheim. „Aber das ist längst nicht alles“, erzählen Lea Grimm, mitverantwortlich für Feste und Events im Park, und Moritz Wagner, der schon als Schüler hier arbeitete und den Betrieb in- und auswendig kennt. „Ist der Biergarten voll, dann brummt der Kiosk. Auf dem See warten SUP-Bretter und Kanus. Und die warmen Sommerabende in der Bar direkt am Ufer sind einfach traumhaft.“ Dass das Gelände mal ein Kieswerk war, wie Dorothee Färber verrät, sieht man an den Industrieelementen im Festsaal, einem ehemaligen Betriebsgebäude. „Als wir angefangen haben“, erinnert sich die Geschäftsführerin, „wollten wir nur Klettern für alle Generationen anbieten.“ Aber der Park lebe vom Wasser, und so sei eins zum anderen gekommen. Viele Schüler in der Region finden hier den ersten (Ferien)Job. „Der Park ist fast wie eine Lehranstalt, weil die Arbeit so vielseitig ist.“ Und ein Riesensommerspaß für alle.

Lea Grimm

Moritz Wagner

„Wer im Kletterpark arbeitet, wird zertifiziert geschult.“

45

Jahre gibt es die Staudengärtnerei Gaißmayer dieses Jahr. Am 29. Juni findet der Tag der offenen Gartentür statt, am 13. und 14. September wird bei den Illertisser Gartentagen gefeiert.

DIE VERBINDUNG ZUR NATUR

Durch den Schaugarten watscheln schneckenschnappend Laufenten, es grünt und blüht vieldutzendfach und Staude an Staude wächst, sauber beschriftet, in den Himmel bei Illertissen. Die **Staudengärtnerei Gaißmayer** ist Sommerausflugsziel, Bioland-Betrieb, Lehr-, Lern- und Verkaufsort für Gartenenthusiasten. „Selbst auf dem kleinsten Balkon kann man einen Lebensraum für Pflanzen schaffen“, sagt Geschäftsführer Daniel Pfeiffer. „Qualität statt Quantität, so beraten wir: Manchmal reicht ein einziges Gewächs am richtigen Ort, um eine schöne Wirkung zu entfalten.“ Die entfaltet auch das weitläufige Gelände der Gärtnerei mit den 2.500 Arten und Sorten an Kräutern, Gräsern, Farnen, Stauden und der heimeligen Atmosphäre aus Gewächshäusern, stimmungsvollen Holzhäuschen und rustikalen Dekoinseln. Dieses Wabi-Sabi-Prinzip feiert die Schönheit des Vergänglichen und die Verbindung zur Natur – die auch den Betrieb mit seinen etwa 100 Menschen prägt. „Wir kaufen nur wenig zu“, sagt Daniel Pfeiffer, „sondern ziehen aus Samen und Stecklingen die kommende Generation.“ So wie diese eine Art von Minze, die so perfekt zum Sommerdrink Mojito passt. Und jetzt? Schnell noch ins Museum der Gartenkultur – und ein leckeres Stück Kuchen im Café verputzen.

Daniel Pfeiffer

50

Picknickkörbe und -rucksäcke gibt es donnerstags und sonntags (oder auf Anfrage) in Pfaffenhofen zum Ausleihen.

Nils Morgenstern

AUF ZUM PICKNICK IM GRÜNEN!

Es gibt viele Plätze, an denen man den Sommer genießen kann. Und wenn's besonders genussvoll sein soll – wie wär's mit einem Picknick? Auf diesen Freiluft-Küchenklassiker besannen sich Nils Morgenstern und sein Team, als während der Coronapandemie auf dem großzügigen Gelände der Event-Location **manufaktur by BAIER** in Pfaffenhofen mit Biergarten, Bar, Pavillon, Grilldecke und Schwimmteich gar nichts mehr ging. Das Picknickangebot gibt's heute noch. „Es ist einfach eine schöne Art, die Natur zu genießen“, sagt Nils Morgenstern. „Wir packen die feinen Sachen nicht nur in Körbe, sondern auch in Rucksäcke – perfekt, wenn man mit dem Fahrrad unterwegs ist.“ Wer früh in den Sommertag startet, wählt einen Frühstückskorb, den klassischen Picknickkorb gibt es auch in der vegetarisch-veganen Variante. Vorstellen ist allerdings Pflicht und auch Geschirr, Besteck & Co. müssen zurückgebracht werden. Wer's übrigens ganz klassisch mag, der mietet noch einen Bollerwagen dazu.

ALLE SINNE FÜR DEN SOMMERWALD

„Beim Waldbaden“, sagt **Marlies Nuffer** aus Pfaffenhofen, „muss niemand Bäume umarmen.“ Und dann lächelt sie verschmitzt: „Wer es aber trotzdem tut, wird schnell feststellen, dass Bäume einem ihre Stärke zurückgeben.“ Gut, man muss empfänglich sein für die Einflüsterungen der Natur. Und genau das möchte Marlies Nuffer, die bei der SWU in der Abteilung Abrechnungen arbeitet, bei ihren Waldbade-Kursen vermitteln. „An sich ist der Begriff, der aus Japan stammt, nur eine griffige Umschreibung für: den Wald, die Natur mit allen Sinnen erleben.“ Das funktioniert natürlich zu jeder Jahreszeit, im Sommer aber kann man barfuß übers Moos laufen, die Kühle unterm Blätterdach spüren, die Zehen in Bach oder See tauchen. „Oder die Terpene erschnuppeln, die ätherischen Öle der Waldpflanzen, die sogar Krebszellen bekämpfen.“ Mit einem Kräuterkurs hat 2013 alles für Marlies Nuffer angefangen, jetzt sieht sie den Wald mit anderen Augen – diesen Blick will sie weitergeben. Und ehrlich, was gibt's Schöneres als einen Sommerabend auf dem Bänkele am Waldrand?

Marlies Nuffer

„Ich möchte andere für den Mikrokosmos Wald begeistern.“

#zukunftdurchmich

Unser Team

Zukunft

Die SWU steuert mit voller Energie in Richtung Zukunft. Zum perfekten Konzept gehören dabei auch ausgezeichnete Programme für Auszubildende.

Ausbildung bei der SWU? Die kurze Antwort lautet: 70 – 1 – 85. Und die lange: 70 Azubis, ein Unternehmen und 85 Ausbilder, Paten und Mentoren. Stolze Zahlen, denn wer bei der SWU eine Berufsausbildung beginnt, legt keinen Blindflug ins Ungewisse hin. Hier wird mit einem durchdachten Konzept durchgestartet, das vom ersten Tag an Orientierung, Unterstützung und jede Menge Praxis bietet. Statt Kaffeekochen und Däumchendreihen geht's direkt ans Eingemachte – geleitet von einem Team, das junge Talente fördert und ihnen einen perfekten Einstieg in die Berufswelt gestaltet.

EINSTEIGEN, BITTE

Einen Fahrplan dafür gibt es ab Tag 1: Die erste Woche ist gefüllt mit Kennenlern-Programmen, in denen die neuen Azubis vom Geschäftsführer bis zu den anderen Auszubildenden die ganze SWU-Familie kennenlernen. Es folgen Führungen durch den Betrieb mit der Vorstellung aller Produkte der SWU, darunter der Verkehrsbetrieb für den Nahverkehr und das Wasserkraftwerk Böfinger Halde. Nach der Einführungswoche geht es mit Hochspannung los im jeweiligen Fachbereich. Dort dürfen sich die Nachwuchstalente drei Wochen lang eingewöhnen, bevor ihre Ausbilder sie auf ein dreitägiges Einführungsseminar mitnehmen. Keine Chance auf Langeweile also.

NIE OHNE ANSPRECHPARTNER

Auch wenn die Kennenlernphase vorbei ist, lässt die SWU keinen ihrer Azubis hängen. In jeder Abteilung gibt es Paten oder Mentoren, die sich um die Belange der Auszubildenden kümmern. Sie sind jederzeit für Fragen da, koordinieren die Abteilungsdurchläufe, kümmern sich um IT-Zugänge, kontrollieren die Berichtshefte und geben Feedback. Jeder Azubi hat bei der SWU quasi einen persönlichen Ansprechpartner, der für ihn da ist. Übrigens bildet die SWU aus, um zu übernehmen – und bietet somit von Anfang an eine Zukunft mit Perspektive.

Dein Start bei uns

Energiewende:

- Anlagenmechaniker (m/w/d)
Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
mit Berufskolleg
- Bachelor of Engineering (m/w/d)
Studiengang Energie-Ingenieurwesen

Mobilitätswende:

- Industriemechaniker (m/w/d)
Schwerpunkt Instandhaltung
- Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d)
Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik

Digitalisierung:

- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- BLITZ IT-Ausbildung (m/w/d)

Kaufmännische Ausbildungsberufe:

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Bachelor of Arts (m/w/d)
(Studiengang BWL-Industrie)



Jetzt bewerben unter:
[swu.de/azubis](https://www.swu.de/azubis)



Besonders im Bereich
Barrierefreiheit
punktet die SWU

Top-Zeugnis FÜR BUS UND BAHN

Die **Ergebnisse der SWU-Verkehr** beim ÖPNV-Kundenbarometer können sich sehen lassen: Rang sieben in der Gesamtbewertung, in neun Kategorien schaffte sie es sogar unter die besten drei.

Das ÖPNV-Kundenbarometer ist die größte Vergleichsstudie für den öffentlichen Personennahverkehr im deutschsprachigen Raum. 2024 nahm das Umfrageinstitut Kantar (München) 44 Verkehrsunternehmen unter die Lupe und befragte Fahrgäste nach ihrem Nutzungsverhalten und ihrer Zufriedenheit. Das Urteil für die SWU fällt erneut sehr positiv aus – obwohl sich die Stimmung bundesweit im Allgemeinen verschlechtert hat.

TOP-PLATZIERUNG FÜR DIE SWU

An der Befragung zwischen April und Juli 2024 haben 533 SWU-Fahrgäste ab 16 Jahren teilgenommen und die Qualität der Nutzung von Bus und Bahn benotet. Erfragt wurden die Globalzufriedenheit sowie Bewertungen zu vierzig konkreten Leistungsmerkmalen. Die Notenskala reichte dabei von 1 (vollkommen zufrieden)

bis 5 (unzufrieden). Das Ergebnis: In neun Kategorien glänzt die SWU-Verkehr mit ausgezeichneten Noten und gehört zu den drei Anbietern, die am besten abgeschnitten haben. Hohe Bewertungen gab es vor allem bei der Sicherheit, sowohl an den Haltestellen (Platz 2) als auch in den Fahrzeugen (Platz 3). Zu den weiteren stärksten Kategorien zählte auch die Pünktlichkeit (Platz 3). Und wenn doch mal etwas schief läuft, klappt es laut Fahrgästen jedenfalls mit einer zuverlässigen Informationsübermittlung (Platz 2). „Gold“ erlangte die SWU-Verkehr in der Kategorie „Zugang und Nutzung für mobilitätsbeeinträchtigte Personen“. Dieses erfreuliche Ergebnis unterstreicht die intensive Arbeit der vergangenen Jahre, insbesondere beim barrierefreien Umbau der Haltestellen in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm, dem zuständigen Verkehrsamt und dem Inklusionsbeauftragten.

Verlass dich drauf.

SWU

Energiewende.
Mobilitätswende.
Digitalisierung.



Eine Ausbildung für
die Zukunft. Für dich.
Für uns alle.

#zukunftdurchmich

Noch schnell bewerben für 2026!
[swu.de/azubis](https://www.swu.de/azubis)

Je kleiner der ökologische Fußabdruck, desto nachhaltiger der Lebensstil.

Und der ökologische Handabdruck?

Ihn gilt es zu vergrößern – indem man andere motiviert mitzumachen. Fünf Tipps, wie man das beim Thema Mobilität hinbekommt.



Hand drauf



1,1

Personen sitzen im Berufsverkehr in einem Pkw. Fahrgemeinschaften sind gut für die Ökobilanz aller.

GEMEINSAM DURCH DIE NACHT IN RICHTUNG URLAUB

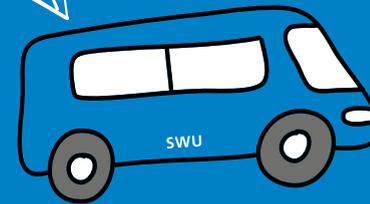


52 Prozent der Deutschen verbringen laut ADAC ihren **Haupturlaub** in Europa. Die meisten steigen dafür ins Auto, nur geringfügig weniger kaufen für sich und die Familie Flugtickets. Wie wär's stattdessen mit einer Anreise im **Nachtzug**, ganz entspannt? Das Angebot der Bahnen hat sich in den letzten Jahren stetig vergrößert, die Schlaf- und Liegewagen sind immer komfortabler geworden. Abends einschlafen und morgens ganz woanders aufwachen – wer im Freundes- und Kollegenkreis für diese schöne Erfahrung Werbung macht, punktet auch beim Handabdruck.



14

Elektrobusse der SWU sind in Ulm und Neu-Ulm unterwegs – sie vergrößern den ökologischen Handabdruck von all ihren Nutzern



NEUES LEBEN FÜR DIE DRAHTESEL

Das haben wir nun wirklich schon oft gehört: **Fahrrad fahren** ist nachhaltige Mobilität und verkleinert den ökologischen Fußabdruck deutlich gegenüber dem Auto. In vielen kleineren Gemeinden gibt es aber kein **Leihangebot** – weshalb man selbst eins aufziehen kann. Einfach um Fahrradspenden bitten, die Drahtesel flottmachen und zum (kostenlosen) Ausleihen bereitstellen. Das kann man gemeinsam mit Freunden machen oder mal im Verein anregen.

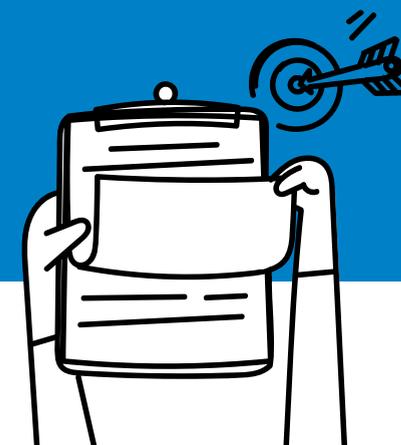
ZU FUSS ZUR SCHULE MACHT SELBSTSTÄNDIG



Das Deutsche Kinderhilfswerk, der Verkehrsclub Deutschland und der Verband Bildung und Erziehung sind sich einig: Sogenannte **Elterntaxis** sind umweltschädlich und berauben Kinder ihrer Selbstständigkeit. Sie plädieren dafür, dass Grundschülerinnen und -schüler gemeinsam zu Fuß zur Schule kommen – im sogenannten **Walking Bus**. Dafür kann man sich an der Schule starkmachen, allerdings ist die Umsetzung gerade in ländlichen Gebieten nicht so einfach. Falls es also keine Alternative zum Auto gibt: An Elternparkplätzen in einiger Entfernung von der Schule kann sich der Nachwuchs treffen und das letzte Stück Schulweg gemeinsam zurücklegen.

NACHHALTIG VERSICHERT

Nicht jeder hat die Zeit, die Energie oder die Ressourcen, um selbst ökologische Projekte ins Leben zu rufen. Wer sich dennoch engagieren möchte, kann **nachhaltige Mobilität** anderweitig unterstützen. Zum Beispiel gibt es grüne Kfz-Versicherungen oder ökologische Automobilclubs, bei denen man Mitglied werden kann. Der Vorteil: je größer die Organisation, desto größer die Wirkung und dadurch auch der persönliche Handabdruck.



SPONTANE FAHRGEMEINSCHAFTEN

Wer wohnt, wo Busse und Bahnen nur sporadisch fahren, hat's ohne **Auto** schwer. Eine Idee, trotzdem für Mobilität zu sorgen und dazu noch den Verkehr zu verringern, sind **Mitfahrbänke**. Wer auf ihnen Platz nimmt, signalisiert Autofahrern – die meist allein in ihren Fahrzeugen sitzen –, dass sie oder er mitgenommen werden möchte. Gibt es die Bänke, die zwischen 600 und 1.000 Euro pro Stück kosten, noch nicht am Ort, kann man sich bei der Gemeinde für eine Einrichtung starkmachen.





#meine mission

Jürgen Späth hat die Mobilitätswende fest im Blick. Ihr Erfolg ist seine persönliche Mission.

Mobilität für die Menschen in der Stadt: Über dieses Thema spricht Jürgen Späth voller Begeisterung. Naturgemäß hat es dem Leiter des Bereichs Schienenfahrzeuge bei der SWU vor allem die Straßenbahn angetan – also hatte er seine Mission schon gefunden, bevor sie überhaupt einen Namen trug: die Mobilitätswende. Beim aktuellsten seiner vielen Projekte gilt es, die Kapazität der Straßenbahnfahrzeuge zu erhöhen, ohne zusätzliche Bahnen zu kaufen. „Wir trennen die vorhandenen 18 Avenio-Modelle, welche aus fünf Modulen bestehen, auseinander und setzen jeweils

zwei neue Module ein.“ Dadurch werden die Bahnen ab dem Jahr 2028 stolze elf Meter länger sein und 38 Prozent mehr Personen befördern können: 255 statt aktuell 185. Das ist auch bitter nötig: „Unsere beiden Linien sind so erfolgreich, dass die Bahnen trotz Fünf-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit übertoll sind.“

IN LANGEN ZEITRÄUMEN DENKEN
Den Grundstein für den nachhaltigen, kostengünstigen Um- und Kapazitätsausbau der Straßenbahnen hat Jürgen Späth selbst gelegt: „Als wir die Avenios 2015 bestellt haben, musste der Fahrzeughersteller uns die Möglichkeit der Fahrzeugverlängerung zusichern.“ Lange Zeiträume sind für ihn und seine Mission der Normalfall: „Die sieben-teiligen Bahnen werden für die nächsten 25–30 Jahre im Einsatz sein.“ Und dann? Jürgen Späth hat schon jede Menge Ideen. Und Geduld und Ausdauer. Also alles, was es für den Mobilitätswendeerfolg braucht.

#jobswieich
Das Team der SWU gestaltet die Zukunft der Region nachhaltig mit. So wie Jürgen Späth, der die Mobilitätswende vorantreibt. Und was ist Ihre Mission? Finden Sie es raus: swu.de/jobs

Hier geht's zum Video:



Foto: AdobeStock/MICHAEL BODHISATVA



Alle Informationen zum SWU VarioStrom gibt es auf: www.swu.de/variostrom

STROM ZUM Sonderpreis

Mit SWU VarioStrom, dem neuen SWU-Tarif, lassen sich Kosten senken. Entscheidend dafür sind die aktuellen Börsenstrompreise.

Bisher ist die Stromwelt simpel: Anbieter verkaufen Strom mit festem Preis und fester Vertragsdauer. Der Ausbau erneuerbarer Energien macht das Angebot nun bunter: Dynamische Tarife kommen dazu. Weht der Wind und scheint die Sonne, werden große Mengen an Energie produziert und ins Netz eingespeist. Um das Stromnetz nicht zu überlasten, sollte nun viel Strom entnommen werden: Der

Strompreis sinkt. Kunden können diesen Effekt mit dem neuen Tarif SWU VarioStrom nutzen. Für Haushalte, die z. B. ein E-Auto besitzen, kann sich das lohnen.

RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN
Allerdings können bei einem dynamischen Tarif die Preise auch plötzlich steigen – abhängig davon, was die Kilowattstunde Strom zur Stunde am Strommarkt kostet. Mit variablen Tarifen kann man also sparen, sie bergen aber das Risiko geringer Preisstabilität. Löhnen kann sich der SWU VarioStrom für Kunden, die ihren Verbrauch zeitlich steuern können, um Niedrigpreisphasen zu nutzen. Eine ständige Beobachtung der Preisentwicklung ist somit unabdingbar. Voraussetzung ist zudem ein intelligentes Messsystem – damit die Stromverbräuche den Börsenpreisen richtig zugeordnet werden können.

FAHRSPASS

PUR!

Jetzt im Ecodrom Neu-Ulm: Mit unseren leistungsstarken Elektro-Karts auf der zweistöckigen Kartbahn Adrenalin statt Benzin tanken!



RESTAURANT Green

Events: Wir bieten attraktive & individuelle Pakete für Firmenveranstaltungen, Geburtstage, Weihnachtsfeiern, ...



Was machen Sie denn da?

Die Netze-Gesellschaft der SWU und die SWU TeleNet sorgen für den **Ausbau des Glasfasernetzes** in der Region. Aber wie kommt das schnelle Internet ins Haus?

#jobswieich

Daniel Petschl arbeitet am Glasfasernetz der SWU und sorgt so für mehr Digitalisierung. Unterstützen auch Sie mit Ihren Ideen den Weg zur nachhaltigen und lebenswerten Region von morgen – in Jobs mit Perspektive. Die finden Sie hier bei der SWU:

swu.de/jobs



Daniel Petschl bereitet im PoP alles für den Einsatz von Lichtgeschwindigkeit vor. Was klingt wie der Lagebericht aus dem Raumschiff eines Science-Fiction-Films, ist vielmehr eine Alltagsgeschichte aus dem Ulmer und Neu-Ulmer Stadtgebiet: „Ein PoP, ein Point of Presence, ist einer von Dutzenden Knotenpunkten, von denen aus die Leitungen in den einzelnen Straßenzügen verteilt werden“, erklärt Daniel Petschl. Er gehört zum Team der Stadtwerke, das für den Ausbau der Doppelstadt mit superschnellem Breitband-Internet zuständig ist. Gemeint sind die Glasfaserleitungen der SWU, in denen später Daten in Lichtgeschwindigkeit zu Hausanschlüssen und dann über die Gebäudeverkabelung zu Laptops, in WLAN-Netze oder Smart-TVs schießen.

GLASFASERN WERDEN VERSCHMOLZEN

Es ist filigrane Arbeit, bei der man Daniel Petschl beobachten kann, wenn die Tür des aktuell zu verkabelnden PoP geöffnet ist. „Was ich gerade mache, nennt man Spleißen. Damit werden die LWL-Kabel zu den einzelnen Hausanschlüssen mit denen im Knotenpunkt verbun-



Daniel Petschl arbeitet an den optischen Verteilerrahmen, die sich im Knotenpunkt stapeln.

„Wir sind mit der Bandbreite längst nicht am Ende.“

Daniel Petschl,
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH



Verfügbarkeitscheck:
Glasfaser auch bei mir?
swu.de/glasfaser

den.“ Eingesetzt werden dafür äußerst präzise arbeitende Lichtbogengeräte, die das Glas der Fasern erhitzen. Nach dem Erkalten sind sie fest verschmolzen. Und was bedeutet LWL? „Lichtwellenleiter. So werden Glasfaserkabel auch genannt, da über sie Daten als optische Signale in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden.“ In jedem Kabel, das in den PoP läuft, stecken 576 Fasern, die zu 24 Bündeln à 24 farbkodierte Fasern – für die Hauszuordnung – aufgeteilt werden. Der gelernte Elektroinstallateur, der sich aus persönlichem Interesse für diese Art der Zukunftstechnologie weitergebildet hat, braucht also nicht nur filigrane Fingerfertigkeit, sondern Überblick über die Planung: „Zu meinem Job gehört es auch, die Verlegung zu dokumentieren, Messberichte auszuwerten, Störungen zu ermitteln und zu beseitigen.“ Wenn sie denn vorkommen: „Das Netz ist brutal stabil.“

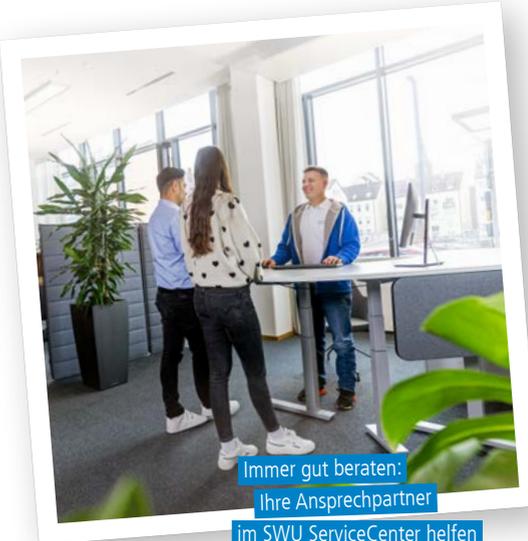
EIN TRANSPORTBAND AUS LUFT

Mittlerweile hat die SWU drei von sieben Ausbau-Clustern in Ulm fertig, hier und in Neu-Ulm wird fortlaufend weiter ausgebaut. Sind einmal Leerrohre in der Straße verlegt, geht es schnell. „Bis zu zwei Kilometer weit können wir die Glasfaserleitungen in die Leerrohre einblasen“, sagt Daniel Petschl. „Weil der Umfang der Kabel exakt zu dem der Rohre passt, schweben die Fasern wie auf einem Transportband aus Luft zum Ziel.“ Dort wird ein münzgroßes Loch in die Hauswand gebohrt, und über den Übergabepunkt und das Glasfasermodem flitzen dann – mit entsprechendem Internetvertrag – die Daten in die Wohnung. Aber erst, nachdem Daniel Petschl geprüft hat, ob die superschnelle Leitung wirklich allen Vorgaben entspricht.

ZEIT FÜR *neue Zeiten*



Fragen zur Abrechnung, praktische Tipps zum Energie- und Geldsparen? oder Hilfestellung bei der Auswahl des passenden Vertrags? Manche Fragen brauchen echte Menschen und kompetente Beratung. Genau deshalb öffnen die Schalter des SWU ServiceCenters seit einigen Monaten eine Stunde früher, als zuvor. Die Kolleginnen und Kollegen in der Karlstraße haben dort ein offenes Ohr für all Ihre Fragen rund um Energie und Telekommunikation. Und im SWU traffiti warten auch weiterhin unsere Ansprechpersonen rund um das Thema Mobilität auf Sie. Alle weiteren Infos gibt es online unter:



Immer gut beraten:
Ihre Ansprechpartner
im SWU ServiceCenter helfen
Ihnen gerne weiter.

www.swu.de/eb

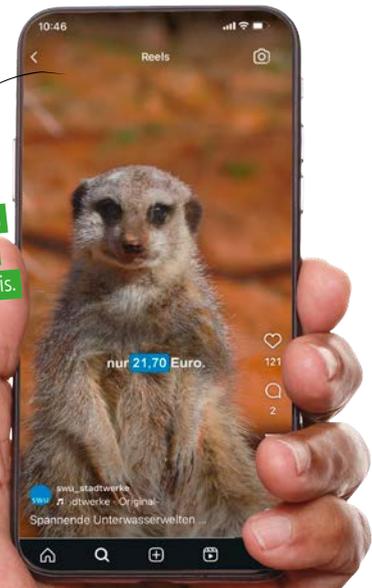
Für Sie da.

SWU ServiceCenter
Karlstraße 3 in Ulm
Mo – Do 09.00 – 17.00 Uhr
Fr 09.00 – 16.00 Uhr

SWU traffiti
Bahnhofplatz 8 in Ulm
Mo – Mi 10.00 – 17.00 Uhr
Do 10.00 – 18.00 Uhr
Fr 10.00 – 17.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

TIERISCH GUTES Angebot

Entdeckerreise im Reich der Tiere zum unschlagbaren Preis. Neugierig?



SWU Tipp, tipp, scroll ... tipp – und schon ist der Ausflug zu Krokodilen, Emus und Co. eingetütet. Seit Ostern lädt das exklusive Kombiticket der SWU App Groß und Klein zu einem Tag im Tiergarten Ulm ein – natürlich inklusive Hin- und Rückfahrt mit dem ÖPNV. Das kleine Naturparadies mitten in der Stadt begeistert nicht nur Kinderherzen, sondern auch Naturliebhaber und Alltagsentflieber. Ob mit der besten Freundin, den Lieblingsneffen oder dem Babysitter: Das Kombiticket spart Geld und Nerven für alle Konstellationen, solange die Anzahl passt. Für zwei Erwachsene mit maximal vier Kindern gilt

der Preis von 21,70 Euro. Das Ticket für eine erwachsene Person mit bis zu maximal zwei Kindern kostet 17,30 Euro. Und wer allein kommt, zahlt als Erwachsener für Eintritt, Bus und Bahn in Ulm und Neu-Ulm 10,40 Euro. Das Kombiticket ist nur am Kauftag gültig und nicht stornierbar. Weitere Infos gibt es direkt in der SWU App oder unter: www.swu.de/app



Jump & relax

26 BASKETBALL PLÄTZE



So groß ist die Liegewiese des Freibads.

Currywurst

ist nach Pommes das beliebteste Essen am Kiosk.



Vollgas

Bei einem Sprung vom 10-Meter-Sprungturm, ist man rund 50 km/h schnell – das entspricht einem Rennrad, das bergab düst.

Bei 30 Grad im nassen Kalt plant-schen, aus 10 Metern in das Becken sausen und auf der idyllischen Liegewiese einfach mal die Seele baumeln lassen. Das **Freibad des Donaubs** Neu-Ulm ist bereit für den Sommer.

Sommer, Sonne, Donaabad! Ob sportlich im 50-Meter-Becken, mutig vom 10-Meter-Turm oder entspannt auf der Liegewiese – das Freibad des Donaubs ist der perfekte Ort für heiße Tage. Im einzigen Freibad von Ulm und Neu-Ulm warten eine Doppelrutsche, ein Strömungskanal und eine idyllische Wiese zum Erholen auf Sie. Kleine Wasserratten freuen sich über separate Kinderbereiche mit Spielgeräten, Wasserrutschen und Sonnenschutz. Wer nach so viel Badespaß eine Stärkung braucht, wird an den Freibadkiosken fündig. Jetzt eintauchen und den Sommer genießen!

203,700

Eiswürfel entsprechen der Wassermenge im Nichtschwimmerbecken.

IM JAHR

2022

besuchten insgesamt rund 110.000 Badegäste das Freibad – ein Rekordsommer.

UNSERE CHECKLISTE

- So wird's der perfekte Tag im Freibad:
- Arschbombe vom **10-Meter-Turm**
 - Wetrutschen auf der **Doppelrutsche**
 - So viele **Bahnen** wie möglich schwimmen
 - Im **Strömungskanal** treiben lassen
 - Ein Nickerchen auf der **Liegewiese**
 - **Sonnenschutz** nicht vergessen
 - Freunde & Familie zur **Sommer-Poolparty** am 2. August 2025 einladen
 - **Freibadpommes!!!**



Spielen

ohne Grenzen

Unter der Erde, über dem Fluss oder in der Straßenbahn: Im Sommer locken unzählige Spielplätze. Wir haben ein paar besonders ausgefallene Kletter-, Tobe-, Kriech- und Kraxel-Orte in Stadt und Region besucht.



DIE STRASSENBAHN MIT DER HÄNGEBRÜCKE

Wir wären nicht das Kundenmagazin der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm, wenn wir nicht den **Straßenbahnsplatz in Böfingen** (Lehle 28/1) vorstellen würden. Wie ihre fahrenden Schwestern präsentiert sich die Holzstraßenbahn, die sich die Kinder selbst als Spielplatz gewünscht hatten, in weiß-blauen SWU-Farben. Aber anders als bei den Schienenversionen kann man hier an Netzen klettern, durch Öffnungen kriechen, rutschen und balancieren – und ein ganz eigenes Zugabenteuer erleben.

Los geht's!

REIFE(N) LEISTUNG FÜR ARTISTEN

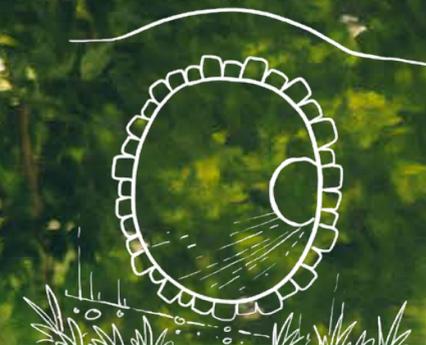
Natürlich gehören Autoreifen ans Auto. Oder ... man benutzt sie für einen Spielplatz wie die **Fun Arena** in Langenau (Kiesgräble). Hier bilden die Pneu's einen Parcours, über den größere und kleinere Artisten – in zwei unterschiedlich schwierigen Bereichen – hüpfen, klettern und balancieren können. Und in der Mitte steht ein kunterbuntes Spielfeld für alle, die es eher mit Ballspielen haben.

WASSER MARSCH!

Was gibt's Schöneres, als an heißen (und auch an weniger heißen) Tagen aus Herzenslust mit und im Wasser zu toben? Am **Wasserspielplatz an der Lauter** in Blaustein-Herrlingen (Kanalweg 2) ist der Nachschub an kühlem Nass gesichert. Mit einer **Wasserschraube** können es die Kinder aus dem Fluss holen, dann wird gestaut und gespritzt, dass kein Auge trocken bleibt. Und für einen ordentlichen Abenteuerkick sorgt die Slackline über die Lauter. Also: bloß die Wechselklamotten nicht vergessen! Oder einfach auf der großen Spielwiese wieder trocken toben.

EXPEDITION IN DIE TIEFE

Rutschen, Seilbahnen, Schaukeln – geschenkt! Auf dem **Spielplatz Tunnellabyrinth** (Jahnweg 6 in Ulm-Unterweiler) steht das zwar auch alles, aber wie magisch werden die Kids von sich verzweigenden Röhren angezogen: Die versprechen eine (geschickt beleuchtete) Expedition unter die Erde. Und – wie cool ist das denn! – man kann sie sogar über eine Strickleiter im Spielhaus erreichen. Das ist perfekt für heiße Tage, zumal auch ein Wasserspielplatz auf dem Gelände liegt.



NOCH MEHR SPIELPLÄTZE

Richtig hoch hinaus geht es auf dem Spielplatz im **Glacis-Park Ost** (An der Caponniere 4 in Neu-Ulm). Wer hier in der richtig flotten Edelstahlröhrenrutsche nach unten flutschen möchte, muss erst klettern und über eine Hängebrücke balancieren, was eher für größere Kinder geeignet ist. Die kleineren buddeln im großen Sandkasten oder spielen in einem der Holztipis. Toll sind die große Wiese – und die Nähe zur Glacis-Galerie für Eis- und Burger-Nachschub.

Vor allem **Wasserspielplätze** scheinen bei den Jüngsten besonders gut anzukommen: In Ulm, Neu-Ulm und der Region gibt es Dutzende der Feuchttobepätze.

In **Lonsee** steht direkt am Lonsee ein Mühlrad samt Spielplatz gegenüber. Eine richtige Idylle unter Apfelbäumen ist der kleine **Wasserspielplatz in Blaustein an der Ottostraße** an einem Nebenarm der Blau.

Nicht zu vergessen: der **Spielplatz Wiley**, das riesige Eldorado für alle, die mal so richtig nass werden wollen. Und die Großen? Freuen sich, wenn direkt am Spielplatz eine Grillstelle liegt.

SWUbi

untersucht das Auge

Letztes Mal hat SWUbi viel zum Sinnesorgan Haut herausgefunden. Diesmal will er wissen: Wie sehen wir eigentlich? Deshalb ist sein nächstes Untersuchungsobjekt das **Sehorgan Auge.**

DIE WELT IN BILDERN

SWUbi dachte immer, Linsen sind nur zum Essen da. Stimmt aber nicht – auch Augen haben Linsen: In denen werden Lichtstrahlen gesammelt, die dann auf die lichtempfindliche Netzhaut übertragen werden. Von dort wandern die Informationen über den Sehnerv weiter ans Gehirn und – schwups! – wir sehen eine getigerte Katze, einen fliegenden Fußball oder einen blühenden Baum. Das Sehen findet eigentlich gar nicht im Auge, sondern im Gehirn statt.



STÄBCHEN UND ZAPFEN

Klar weiß SWUbi, dass Zitronen gelb, Gurken grün und Tomaten rot sind. Aber woher wissen wir das eigentlich? Auf der Netzhaut unserer Augen befinden sich zweierlei verschiedene Annahmestellen für Licht: Die einen heißen Stäbchen und sorgen dafür, dass wir hell oder dunkel sehen. Die anderen heißen Zapfen und sind dafür zuständig, dass wir Farben wahrnehmen können.

CHAMÄLEONS KÖNNEN IN ZWEI RICHTUNGEN GLEICHZEITIG SCHAUEN

Wie machen die das? Finde es selbst heraus!

DAS CHAMÄLEON

Was ist noch besonders an ihm? Tipp: Es hat was mit seinem Aussehen zu tun.



DABEI SEIN BEIM SWUBI-CLUB

Ihr möchtet bei der nächsten Veranstaltung auch dabei sein, bei Gewinnspielen Preise absahnen und mit anderen Kids oder Teens Spaß haben?

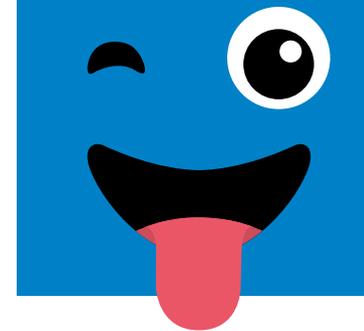
Gleich im SWUbi-Club anmelden: [swu.de/swubi-club](https://www.swu.de/swubi-club)

WIE TIERE SEHEN

Manche Tiere, zum Beispiel Katzen, sehen die Welt ähnlich wie wir. Allerdings haben die Samtpfoten auch bei schlechten Lichtverhältnissen den Durchblick – damit sie erfolgreich auf Mäusejagd gehen können. Möglich wird das durch eine lichtreflektierende Schicht im Auge der Katzen. Spinnen haben übrigens ebenso viele Augen wie Beine, nämlich acht! Besonders gut sehen tun sie damit allerdings nicht. Bienen können mit ihren sogenannten Facettenaugen sogar UV-Licht sehen, Nachtaffen sehen mit ihren riesigen Augen selbst in der Dunkelheit ausgezeichnet, wohingegen Regenwürmer nur hell und dunkel unterscheiden können.

INS AUGE GEFASST

Es gibt viele Redensarten, in denen das Auge eine Rolle spielt: Jemandem ein Dorn im Auge sein zum Beispiel bedeutet, jemanden zu stören. Wenn etwas ins Auge geht, misslingt es. Kommt jemand mit einem blauen Auge davon, ist etwas gerade noch mal gut gegangen.



SWUBI AUF SPURENSUCHE!

Am Freitag, den 21. März, tauchten 70 Kinder im Alten Theater Ulm in das Abenteuer „Die drei ??? Kids – der singende Geist“ ein. Nach einer spannenden Vorstellung stellten sie den Schauspielerinnen und Schauspielern neugierige Fragen und erhielten einen spannenden Einblick ins Theater-Leben.



TIERISCHE ANKÜNDIGUNG

Wie werden Rettungshunde ausgebildet – und werden die Vierbeiner eigentlich für ihre Arbeit bezahlt? Diese und viele weitere Fragen können SWUbi-Mitglieder beim Besuch der Rettungshundestaffel Ulm stellen. Am Freitagnachmittag, den 11. Juli 2025, ist SWUbi dort zu Gast und alle SWUbi-Kids sind herzlich eingeladen.

Wer liest *gewinnt*

SWU

Einfach die **Seitenzahlen** der abgebildeten Ausschnitte in den Kreisen addieren.

Die Summe ergibt **die Lösung**.
Viel Erfolg!

So gelangt Ihr Name in den Lostopf:

1. Gewinnspielaufgabe lösen
2. Lösungszahl bis zum 25. Juli 2025 per E-Mail an gewinne@swu.de oder über den QR-Code übermitteln. Alternativ Postkarte senden an: SWU Journal, „Rätsel“, Karlstraße 1-3, 89073 Ulm
3. Wunschgewinn angeben
4. Daumen drücken!

Gewinnen Sie:

10 x einen Familienausflug ins Donaabad oder lassen Sie sich verzaubern mit **5 x 2 Tickets für Gänsehautmomente** bei Magier Florian Zimmer.

Außerdem verlosen wir **3 x 2 Tickets für die Premiere des Stücks „Ein Sommer-
nachtstraum“** im HEYOKA-Theater am 18. September 2025



**SCANNEN &
GEWINNEN**

Übermitteln Sie die Lösung ganz einfach per QR-Code an uns



Foto: iStock/Deagreetz

Impressum

SWU Journal • Herausgeber: SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Karlstr. 1–3, 89073 Ulm, Telefon: 0731 166-2655, info@swu.de • Sitz der Gesellschaft: Ulm, Amtsgericht Ulm, HRB 1337 • V. i. S. d. P.: Klaus Eder, Geschäftsführer • Redaktion: Marc Fuchs & Nadine Schmid (Anschrift SWU) • Verlag: trumit GmbH, Curiestr. 5, 70563 Stuttgart, Telefon: 0711 25359-00, redaktion.stuttgart@trumit.de, Freya Hartmann (Ltg.); Veronika Hansen & Anne Dahms (Grafik); Adrian Sonnberger (Illustrationen), Jens Bey, Johanna Trommer & Jena Cho (Redaktion) • Fotografie: Rampant Pictures, akustudio oder Conné van d'Grachten für die SWU (sofern nicht beim Bild anders angegeben) • Druck: Evers Druck GmbH; 25704 Meldorf • **Allgemeine Hinweise:** Die Beiträge sind mit größter Sorgfalt recherchiert und bearbeitet. Gleichwohl übernimmt das SWU Journal keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der veröffentlichten Informationen. Bei mehreren richtigen Rätsel- und Gewinnspiel-Einsendungen entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. SWU-Mitarbeitende und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Näheres zur Art und zum Umfang unserer Datenverarbeitung können Sie unter swu.de/meinedaten erfahren.

